



Der Heilige Stuhl

ANSPRACHE VON PAPST FRANZISKUS AN DIE KINDER- UND JUGENDSEKTION DER KATHOLISCHEN AKTION ITALIENS

*Konsistoriensaal
Samstag, 16. Dezember 2017*

[Multimedia]

Liebe Jungen und Mädchen!

Auch in diesem Jahr seid ihr als Vertretung der Kinder- und Jugendsektion der Katholischen Aktion ganz Italiens gekommen, um dem Papst eure Weihnachtswünsche zu überbringen. Für mich sind dies besonders froh machende Wünsche, die begleitet werden vom Erlös eurer Solidaritätsinitiativen zugunsten der Armen und am meisten Benachteiligten. Von Herzen danke ich euch für diese Geste!

Ich bin euch auch dankbar, weil ihr mich bei diesem freudigen Anlass in Bezug auf eure Aktivitäten und Initiativen auf den neuesten Stand bringt, was die Vitalität der Kinder- und Jugendsektion der Katholischen Aktion bezeugt. In diesem Zusammenhang möchte ich euch sagen, dass ich die Begegnungen sehr schätze, die ihr in diesem 150. Jahr des Bestehens der Katholischen Aktion mit den »Großeltern« der Vereinigung durchführt, um sie kennenzulernen und ihnen nahe zu sein. Das ist sehr schön und sehr wichtig, weil die alten Menschen das historische Gedächtnis jeder Gemeinschaft sind, ein Schatz an Weisheit und Glauben, den man hören, bewahren und wertschätzen muss.

Auf eurem Weg der Formung bemüht ihr euch unter dem Motto »Bereit zum Klick«, eine Metapher aus der Fotografie, die Aufmerksamkeit auf die entscheidenden Momente im Leben Jesu zu richten, um ihm, eurem größten und treuesten Freund, immer ähnlicher zu werden. Wenn wir auf das Leben und die Sendung Jesu blicken, verstehen wir, dass Gott die Liebe ist. Deshalb sollt ihr gute »Fotografen« werden, sowohl dessen, was Jesus getan hat, als auch der euch umgebenden Wirklichkeit, indem ihr einen aufmerksamen, wachsamem Blick habt. Häufig gibt es vergessene Menschen: Niemand blickt sie an, niemand will sie sehen. Es sind die Ärmsten, Schwächsten, die

an den Rand der Gesellschaft verbannt werden, weil man sie als Problem betrachtet.

Doch sie sind vielmehr das Bild des abgelehnten Jesuskindes, das in der Stadt Bethlehem keine Aufnahme gefunden hat. Sie sind das lebendige Fleisch des leidenden und gekreuzigten Jesus. Es könnte eine Aufgabe für euch sein, dass ihr euch vor allem fragt: Aber wie ist es bei mir? Wem gilt meine größte Aufmerksamkeit? Nur den Stärksten, die in der Schule, beim Spiel am meisten Erfolg haben? Für wen war ich wenig aufmerksam? Bei wem habe ich so getan, als würde ich ihn nicht sehen? Dieses Wegsehen... Nun, das sind eure »Peripherien«: Versucht einmal, das Objektiv auf die Kameraden und auf die Menschen zu richten, die niemand sieht, und wagt es, den ersten Schritt zu tun, um ihnen zu begegnen, ihnen etwas von eurer Zeit zu schenken, ein Lächeln, ein Zeichen der Zärtlichkeit.

Liebe Kinder, seid Freunde und Zeugen Jesu, der in Bethlehem zu uns gekommen ist! An diesem nunmehr kurz bevorstehenden heiligen Weihnachtsfest seid ihr aufgerufen, ihn unter euren Freunden, in den Städten, in den Pfarreien und in euren Familien immer mehr bekannt zu machen. Noch einmal vielen Dank für euren Besuch. Mit herzlicher Zuneigung segne ich euch und auch eure Lieben sowie die Erzieher, Assistenten und alle Freunde der Kinder- und Jugendsektion der Katholischen Aktion. Vergesst nicht, für mich zu beten! Frohe Weihnachten! Jetzt werde ich euch den Segen geben. Zuerst beten wir alle gemeinsam zur Muttergottes: *Ave, o Maria...*